

Manuskript:

Geheimtipp für den Heizungskeller: Der hydraulische Abgleich

Beitrag: 2:19 Minuten

Anmoderationsvorschlag:

„Hydraulischer Abgleich?“ Wenn Sie diesen technischen Begriff noch nie gehört haben, geht es Ihnen genau wie 85 Prozent aller Deutschen. Ein kleiner Tipp: Beim „Hydraulischen Abgleich“ geht es um Ihre Heizung. Und darum, durch die richtige Heizungseinstellung eine Menge Geld zu sparen. Besonders bei Brennwertheizungen.

Sprecherin 01:

Freitagmittag in Panketal bei Berlin.

O-Ton 01: (Heizungsinstallateur Karsten Kube & Stefanie Beier; ca. 8 Sekunden)

Kube: Hallo, Kube.

Beier: Guten Tag Herr Kube, Beier.

Kube: Wir haben heute den Termin für den hydraulischen Abgleich...

Sprecherin 02:

Stefanie Beier begrüßt Heizungsinstallateur Karsten Kube an ihrer Haustür.

O-Ton 02: (Stefanie Beier; 28 Sekunden)

In einem Zimmer waren laute Geräusche in der Heizung. Dann im Wohnzimmer ist der Heizkörper kaum warm geworden. Ich hab das im Internet einfach mal bei Google eingegeben. Und dort hat man dann mir herausgeworfen, dass eventuell ein hydraulischer Abgleich gemacht werden müsste.

Sprecherin 03:

Bei diesem hydraulischen Abgleich wird das Heizwasser reguliert. Nah am Heizkessel stehende Heizkörper sollen nicht zuviel, entfernte Heizkörper nicht zu wenig heißes Wasser bekommen. So verteilt sich die Wärme gleichmäßig und Heizkosten-sparend im Haus, sagt Kube. Um die richtigen Einstellungen zu ermitteln, hat er bereits vor einer Woche das Haus genau unter die Lupe genommen.



O-Ton 03: (Karsten Kube; 13 Sekunden)

Erstmal wird eine Bestandsaufnahme gemacht, der Wärmebedarf des Hauses wird ermittelt. Die Räume werden aufgemessen, die Flächen werden aufgemessen, die Heizkörper. Fenster, Außenwände, Rohrleitungen, alles was vom Prinzip Wärme erzeugt und Wärme abgibt.

Sprecherin 04:

Mit einem speziellen Computerprogramm hat der Heizungsexperte dann die Werte für die Heizkörper berechnet. Diese will er nun bei seinem zweiten Besuch einstellen. Weil er dabei auch die Heizungspumpe tauscht, kostet der hydraulische Abgleich Stefanie Beier knapp 1.000 Euro.

O-Ton 04: (Stefanie Beier; 16 Sekunden)

Wenn man das in einer Summe erstmal zahlen muss, ist das viel. Aber ich spare 200 Euro an Heizkosten im Jahr. Ich habe überall eine schöne, gleichmäßige Wärme, was ja auch Wert ist. Und fünf Jahre, finde ich, ist ja gar nicht dann so lange, dass ich dann das Geld wieder rein habe.

Sprecherin 05:

Rund 100 Euro weniger Brennstoffkosten sowie etwa 100 Euro geringere Stromkosten durch eine effiziente Heizungspumpe – trotz dieses Sparpotentials haben 90 Prozent der Heizungsanlagen in Deutschland keinen hydraulischen Abgleich. – Obwohl dieser besonders bei den knapp vier Millionen Brennwertkesseln notwendig ist, erklärt Karsten Kube.

O-Ton 05: (Karsten Kube; 16 Sekunden)

Beim Brennwertkessel braucht man eine sehr geringe Rücklauftemperatur. Das warme Wasser geht zum Heizkörper hin, kühlt dann ab durch die Wärmeabgabe und sollte dann optimal mit 30-35 Grad zurückkommen zum Brennwertgerät. Dadurch hab ich einen höheren Wirkungsgrad des Brennwertkessels.

Sprecherin 06:

Auch die Heizungsanlage bei Familie Beier wird in Zukunft optimal laufen. Denn Karsten Kube hat soeben seine Arbeit im Heizungsraum beendet.

O-Ton 06: (Karsten Kube und Stefanie Beier; 15 Sekunden)

Kube: Wir sind jetzt fertig. Und Sie merken schon die ersten Erfolge, die Geräusche sind weg...

Beier: Ja, sehr schön.

Kube: Und Sie haben auch noch was für die Umwelt getan.

Abmoderationsvorschlag:

Mehr Informationen rund um den hydraulischen Abgleich – der übrigens bei fast jeder Heizungsanlage durchgeführt werden kann – finden Sie im Internet auf der Seite www.meine-heizung.de Dort können Sie den „WärmeCheck“-Online-Ratgeber durchführen und ganz unkompliziert herausfinden, wie schnell sich der hydraulische Abgleich bei Ihnen lohnt.

Pressekontakt:

Andreas Braun
co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstr. 9
10829 Berlin
Tel.: 030-7809665-10
E-Mail: andreas.braun@co2online.de